

Die Jahresfeier des Landwirtschaftlichen Centralvereins für die Provinz Sachsen.

Unsere Stadt Halle genießt den Vorzug, in diesen Tagen der Erhaltung von Festlichkeiten zu sein, die geeignet und werth sind, nicht nur das Interesse der direct und indirect Theilnehmenden, sondern auch das Interesse weiterer Kreise und insbesondere der Landwirthschaft unserer Stadt in Anspruch zu nehmen: Der landwirthschaftliche Centralverein für die Provinz Sachsen feiert bei uns sein fünfzigjähriges Bestehen. In großer Anzahl sind die Theilnehmer an der bedeutenden und frohen Jahresfeier bei uns zusammen getreten aus allen Theilen unserer eigenen Heimath, unserer Provinz, und viele auch noch von weiter her. Allen aber, die zu uns gekommen, wird nicht nur der Festschmuck, den unsere Stadt angeht, sondern auch die freundliche Aufmerksamkeit, der sie überall begegnen, beweisen, daß sie herzlich willkommen geheißen sind in unserer Mitte und daß unsere Stadt sie als werthe Gäste froh begrüßt. Und in der That, unsere Stadt Halle hat eine ganz besondere Veranlassung, sich als einen näher Theilhabenden an der Jahresfeier, die sich jetzt in unserer Mitte vollzieht, anzusehen. Ist es doch der feierliche Verein gewesen, von der je her, fast von den Tagen seiner Gründung an, immer die engsten Beziehungen zu unserer Stadt unterhalten hat und haben doch gerade einige der folglichen erfolgreichsten Beschäftigungen des Vorgesetzten in unserer Mitte ihre Heimstätte gefunden, so daß, wenn deren wohlgelehrter Name genannt wird, immer auch der Name der Stadt mitgenannt werden muß: Die landwirthschaftliche Anstalt an unserer Universität, welche unbeschrieben den Gipfel des landwirthschaftlichen Bildungswesens in unserem deutschen Vaterlande bildet, und die agrarisch-chemische Versuchsanstalt, die nämlich von maßgebender Bedeutung für die Landwirthschaft in der ganzen Welt geworden ist und voraussichtlich auch bleiben wird. Was aber die engere Beziehungen betrifft, die der Zentralverein von jeher zu unserer Stadt Halle unterhalten hat, so brauchen wir heute nur daran zu erinnern, daß, wenn auch die Gründung des Vereins sich nicht bei uns vollzog, doch schon die erste Generalversammlung, welche er abhielt, und zwar in den Tagen vom 7. bis 9. Nov. 1843, in Halle stattfand, und daß von dem 67 Centralvereinsmitgliedern aus Halle 16 Delegirten-Bevollmächtigten der landwirthschaftlichen Centralvereine, welche die fünfzigjährige Geschichte des Vereins überhaupt verzeichnet, 47 in unserer Stadt abgeordnet worden sind. Anzhlich solcher Anzhligkeit, die der landwirthschaftliche Centralverein von jeher der Stadt Halle erwies, dürfte heute auch unsere gesammte Bürgerlichkeit den Wünschen, die zu der Jahresfeier am Schluse eines halbhundertjhrigen Bestehens bei uns zusammen strömen, um so freudiger und beglhter zurufen: Willkommen!

Die Begründung des landwirthschaftlichen Centralvereins reicht zurück bis in das Jahr 1842, und wenn erst jetzt und nicht schon im vorigen Jahre das Fest des fünfzigjährigen Bestehens begangen worden ist, so dürfte das wohl darauf zurückzuführen sein, daß man dem Beginn des eigentlichen Bestehens des Vereins erst als aus dem Jahre 1843 datirend ansieht. Der landwirthschaftliche Centralverein ist aber nicht der eigentliche erste Schöpfer landwirthschaftlichen Vereinswesens in unserer Provinz gewesen. Schon vor seiner Begründung hatten hier und da bereits Vorvereine ihre Thätigkeit entfaltet, so z. B. in Mühlhausen seit dem Jahre 1780, in Halberstadt seit 1819, in Erfurt seit 1827, in Bedau seit 1832, in Giebelen seit 1835, in Solzweil seit 1836, in Sangerhausen seit 1837, in Worbarden seit 1838, in Halle-Saalkreis seit 1842 u. s. w. In ganz Sachsen bestanden bereits etwa 16 Lokalvereine im Bereiche unserer Provinz, als der Centralverein 1842 auf dem Wege erwckte. Von diesen bereits vorher bestehenden Vereinen darf unser grotes Interesse die Vorgesellschaft des Vereines für Aufstellung einer Sammlung landwirthschaftlicher Maschinen und Instrumente zu Magdeburg (gegründet 1839) beanspruchen; ist dies doch der Verein, aus dem der Centralverein hervorgegangen sollte. Die erste Anregung zur Gründung des magdeburger Vereins gab der Regierungsrath von Hollenker zu Magdeburg. Auf sein Verweilen traten am 27. Sept. 1840 mehr als 200 Landwirthschaftliche zur Gründung des Vereins in Magdeburg zusammen. Mehr und mehr machte sich allmählig die Uebersetzung geltend, doch nur in der Zusammenkunft aller Kräfte der Provinz der ganze und volle Erfolg begründet sei. Dieser Anschauung zuerst praktischen Ausdruck gegeben zu haben - dieses Verdienst kann wiederum dem magdeburger Verein für sich in Anspruch nehmen, indem dessen Vorsitzender, Regierungsrath von Hollenker, der als der eigentliche Begründer des Centralvereins anzusehen ist, mit seinem Directorium am 5. Dec. 1841 zur Erreichung des späteren Zweckes der Vereinigung einen warm empfundenen Anlauf an elf landwirthschaftliche Vereine der Provinz ergehen ließ.

Der Anlauf des magdeburger Vereins sollte insofern schon einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen, als die kömmlichen Vereine, denen derselbe zugegangen war, sich bereit erklärten, zu einer Versammlung, in welcher einerseits der Grndungsbeschluss zu fassen war und andererseits die näheren Umstände der Entwicklung künftiger Thätigkeit des Centralvereins im allgemeinen festgelegt werden sollten, Deputirte zu entsenden. Die Versammlung dieser Deputirten fand am 26. Juni 1842 in Magdeburg statt und in dieser Versammlung ist der Beschluß gefat worden, einen landwirthschaftlichen Centralverein für die Provinz Sachsen in sein Leben zu rufen. Beglht hat man auch diejenige Gesellschaft festgesetzt, unter deren Leitung die Verhandlungen in der nächsten Zukunft abzuwickeln sollte. Das Präsidium führte Herr v. Hollenker. Die Genehmigung des Vereins durch den Oberpräsidenten v. Flottwell erfolgte am 26. August 1842. Das Jahr 1843 ist aber zweifellos dasjenige des eigentlichen Ansehens des Centralvereins, denn erst in seinem Beginn ist die Organisation durchgeführt gewesen und mit ihm hat auch die eigentliche Thätigkeit begonnen. In das Jahr 1842 fiel die Arbeit der Vorbereitung und das Jahr 1843 brachte den Anfang der Wirksamkeit. Korporationsrechte erhielt der landwirthschaftliche Centralverein durch Königliche Kabinetsordre vom 1. Februar 1851.

Wünschen wir nun auf die Geschichte des Vereins, auf sein Wachstum und Wirten zu werten eingehen, so würde uns das an dieser Stelle viel zu weit führen. Wir müssen uns darauf beschränken, dem Leser einen Uebersicht zu geben über die Entstehung und Entwicklung des Vereins zu veranschaulichen, indem wir die beiden Endpunkte in dem höheren Wirten des Vereins näher einander halten: seine Gründung und seinen Stand nach fünfzig Jahren. In ersten Jahre seines Bestehens (1843) hatte der landwirthschaftliche Centralverein eine Aufnahme von 1087 M., und 50 Pf., im Jahre 1892 dagegen eine solche von 96,000 M., im Jahre 1892 fügte der Centralverein seinen Bau auf etwa 16 Lokalvereine, heute ist die Zahl der letzteren im Bereiche des Centralvereins bereits auf 142 angewachsen.

Die Vermehrung der angeschlossenen Vereine hat ganz besondere Fortschritte in den letzten Jahren gemacht; so giebt die bezugliche Statistik z. B. folgende Resultate:

1888	= 106 Einzelvereine
1890	= 110 "
1891	= 117 "
1892	= 119 "
1893	= 128 "
1893	= 142 "

In den vorstehend mitgetheilten Ziffern ist ja allerdings nur der vuere Rahmen der Folge angedeutet, das gegenwärtige innere Wirten des Vereins innerhalb dieses Rahmens zu schildern, wird wir nicht imstande. Wir können nur heute, am Jubelstage des Vereins, es ständig anerkennen, daß er die Aufgaben, die einer solchen Organisation naturgem gestellt sind, stets voll und ganz und in host erfolgreicher Weise erfüllt hat. Der Verein hat sehr vornehmlich zu Ziel die Landwirthschaft in allen ihren Zweigen technisch zu fördern, der Vermittler zwischen den Ergebnissen der Wissenschaft und der landwirthschaftlichen Praxis zu sein, nämlich aus den Augen verloren, und er hat sein Ziel in so glücklicher Weise erreicht, daß es zum guten Theil ihm zu danken ist, wenn die Landwirthschaft unserer Provinz sich heute auf der Höhe befindet, auf der sie thätigkeit steht, und daß sie den Rang eines Vorbildes für die Landwirthschaft im ganzen Vaterlande erlitten hat. Der Centralverein hat auch, was das seine Wirken, überall wo es nöthig wurde, im öffentlichen und politischen Leben, die ihm anvertrauten Verantwortlichen stets kräftig und wrtig vertreten. Die Mittel, deren sich der Verein zur Verfolgung seiner Ziele bediente, sind ungenm mannigfaltig gewesen und sind es noch, so daß es uns der Raum nicht erlut, in dieser Hinsicht auch nur einen annähernd ausführlichen Uebersicht zu geben. Es sei nur auf die vornehmsten Schöpfer des Vereins, von denen aus er die Spuren seines Bestehens nicht nur in der Pro, sondern weit hinaus, bis über die Grenzen des Vaterlandes und selbst über die Meere in fremde Welttheile hinein verzeichnet hat, kurz hingewiesen. Da ist zuerst das landwirthschaftliche Institut, das heute die vornehmste Hingefhrte der landwirthschaftlichen Wissenschaft und das ein Ziel unserer Hochschule und nämlich eine staatliche Anstalt ist. Doch wird dieses Institut haben, und das wird es hier in unserer Stadt Halle haben, das verbunden wir ganz allein dem landwirthschaftlichen Centralverein. Schon in dem Jahre seiner Gründung vertrat der Verein den Gedanken an die Gründung einer landwirthschaftlichen Bildungsanstalt in unserer Provinz, und schon in jenem Jahre wurde in einer Vereinsversammlung der Beschluß gefat, daß es wünschenswert sei, zunächst in der Provinz ein hoeres Institut mit einer Versuchsanstalt nach dem Vorbilde Hohenheim's zu errichten zu lassen. Alle auf dieses Ziel gerichteten Behauptungen hatten aber zunächst keinen Erfolg. Es wurde erst die Domäne Kalle für die Gründung einer solchen Anstalt in Aussicht genommen. Dieser Antrag wurde aber 1846 von der Regierung zurückgewiesen. Erst nachdem später der Generalsecretr Dr. Stadelmann die Sache wieder mit Energie und Umsicht aufgegriffen und betrieben hatte, hatte sie endlich Erfolg, indem am 30. April 1862 der Mann, der jetzt noch an der Spitze des landwirthschaftlichen Institutes steht, Herr Geh. Rath Khn, als ordentlicher Professor an unsere Universität berufen wurde. Damit war unsere zuzuführen zu groem Ruhme gelangte landwirthschaftliche Schule begründet unter einem Leiter, der ein wirtlicher Mann von Beruf war, denn er war vorher praktischer Landwirth, er war Vorkurslehrer für den Gnsslich Gutsbesitzer in Göttingen (Schleien) gewesen. Ueber die heutige Bedeutung unserer landwirthschaftlichen Anstalt noch etwas zu sagen, ist überflüssig, denn dieselbe liegt offen vor aller Augen.

Die zweite lebensame Schöpfung des Centralvereins ist die agrarisch-chemische Versuchsanstalt, und diese ist ja auch bis auf den heutigen Tag noch ein Institut des Vereins geblieben. Die erste chemische Versuchsanstalt wurde am 3. Dezember 1855 durch ein Direktionsmitglied des Centralvereins, Dr. Zacharia von Lingenthal, auf seiner Veranlassung Groschwehlen begründet. Chemiker war hier Dr. Scheben. Im Jahre 1859 wurde die Versuchsanstalt von Herrn Kommerzienrath Bolze nach seinem Gute Salzwinde übernommen und unter die Leitung des Dr. Groben gestellt. Im Jahre 1865 endlich erfolgte die Verlegung der Versuchsanstalt nach Halle, zunächst in das damals Weidenplan Nr. 7, jetzt Sophienstraße, gelegene Geh. Ulrich'sche Grundstück, dessen Besitzer Prof. Khn war. Chemiker war hier zunächst Dr. Stobmann, an dessen Stelle dann am 1. Okt. 1871 Dr. Maercker trat. In ihr jetziges Heim - Kastanien- und Friedrichsstraen-Ecke - wurde die Versuchsanstalt 1875 verlegt. Das fortwurende Wachsstum derselben machte schon 1884 einen Erweiterungsbau nothwendig, und heute erhebt sich diese Schöpfung des Centralvereins mit ihrem Hu- Gerät.

Von den übrigen Schpferungen des Centralvereins, deren Zahl zu gro ist, als daß wir sie hier auch nur erwähnen könnten, sei indes noch hingewiesen auf die im Jahre 1890 zu Magdeburg gegründete Hauskaltungslehre zur Ausbildung tüchtiger ländlicher Hausfrauen, ein sozialpolitisch sehr wirtlich wirkendes Unternehmen. Und schlielich dürfen wir, wenn wir die Verdienste des Centralvereins aufzählen wollen, nicht vergessen die landwirthschaftlichen Oekonomisch-wissenschaftlichen Verein unserer Provinz, das - wenn zur Zeit auch auf einer selbstständigen Organisation beruhend - doch der Initiative des Centralvereins ihre Entstehung und der sorgfältigen Pflege durch denselben seine heutige Bluhte, seine ungenm gegenwärtige Entfaltung verdankt. Und wenn wir heute uns nach den Männern umsehen, deren treuem Wirken die bisher erzählten Erfolge besonders zu danken sind, so haben wir zwei derselben bereits genannt: die noch unter dem lebenden hochgelehrten Vorsitzenden Geh. Rath Professor Dr. Khn und Herr Geh. Rath Prof. Dr. Maercker. Weiter aber auch in Ehren und mit Dankbarkeit der Männer gedacht werden, die bisher an der Spitze der Vereins geschanden und noch stehen, und so sei denn rekririrt, daß die ersten Direktoren des Vereins von der Gründung bis heute waren die Herren:

- 1. Regierungsrath v. Hollenker-Magdeburg von 1842-1846.
  - 2. Kommerzienrath von Helfferich-Beda von 1846-1853.
  - 3. Geh. Regierungsrath v. Neidlich-Stendal von 1853-1863.
  - 4. Geh. Reg.-Rath v. Ratiborus-Domsdorf von 1863-1869.
  - 5. Landes-Oekonomierath M. v. Ratiborus-Klingsdorf seit 1869.
- Generalsecretre waren die Herren:
- 1. Graf von der Schulenburg-Dillleben von 1842-1844.
  - 2. Kreisphysikus Dr. Deines-Halden von 1844 bis Ende 1850.
  - 3. Landes-Oekonomierath Dr. Stadelmann von 1851-1871.
  - 4. Oekonomierath Dr. Deiters von 1871-1887.
  - 5. Oekonomierath v. Wendel-Stefenitz seit 1887.

Und heute, wo der Verband, dessen Wirken wir im Vorstehenden,

nur augenblicklich vermocht haben, zurückblickt auf ein halbes Jahrhundert voll gegenwärtigen Bestehens, voll glücklicher Erfolge, können wir gern bekennen, daß diese Organisation auch für uns achtunggebietend dürfte. Aus dem vor fünfzig Jahren eingeleiteten Sprhling ist inzwischen ein mächtiger, seine Zweige weit ausstreckender Baum geworden, und er ist es geworden, weil der Pflnzling gesunde Wurzeln hatte, und weil man ihn in geeigneten Boden stellte. Der landwirthschaftliche Centralverein der Provinz Sachsen ist fröhlich geblieben, weil er von gehobener und rechten Schicksale händigen Geiste erfüllt gewesen ist von der ersten Stunde seines Bestehens bis heute. Und gerade heute, wo der Ruf nach Organisation in allen Zweigen des Lebens immer lauter erklingt, und wo man den Nutzen der Kräfte gegeben ist, immer mehr erkennt und wirtigt, wo aber auch die Elemente im Ueberma sich führen - wie das ja in Sturm- und Drangperioden auch auf anderen Gebieten zu geschehen pflegt - auf Abwege und Zerwrung geraten sind, - und auch in dieser Feststunde nöthig ist die Wahrhaftigkeit, offen zu sagen, daß wir bei dieser Bemerkung das orthodoxe Binsterfuch und den Bund der Landwirthschaft im Auge haben - gerade heute ist eine gesunde Organisation wie der landwirthschaftliche Centralverein schon um seiner vorbildlichen Bedeutung willen doppelt freudig zu begruen. Und so sei denn der aufrichtige Glwunsche für den Verein, der in unserer Mitte ein solches Jubile begeht, der, daß ihm wie bisher durch ein halbes Jahrhundert zu auch ferner ein groes und gegenwärtiges Wirken beschieden sein möge.

Halle und Umgebung. Halle, 24. Oktober.

In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung gelangte die von dem Magistrat auf wiederholtes Erklären der Verammung angelegte Gehaltsliste für die technischen Beamten des Stadtkameralbes zur Verhandlung. Der Magistrat beantragt, folgende Gehaltslisten aufzustellen: I. Oekonomierath: 3000 bis 4500 M. mit einer Steigerung von 3 zu 3 Jahren um 300 M.; II. Landesmeister: 3000 bis 4500 M. mit einer Steigerung von 3 zu 3 Jahren um 250 M.; III. Bauinspektor: 2400 bis 3600 M. mit einer Steigerung von 3 zu 3 Jahren um 200 M.; IV. Feldmesser: 1800 bis 3200 M. mit einer Steigerung von 3 zu 3 Jahren um 175 M. Weiter neue Verordnungen soll vom 1. April ab Gehaltslisten haben, was für die meisten Beamten eine Gehaltsausgabe von 100 M. veranlat. Die Verammung lehnte nach jeder eingehenden Erklärung einen Antrag, die Gehaltslisten so zu gestalten, daß das Hostgehalt nach 15 Dienstjahren erreicht wird, ab, und beschlo es bei dem vom Magistrat vorgeschlagenen Ansatz zu bestehen. Dagegen wurde es endlich abgelehnt, die Gehaltsliste des neuere Verordnungsplanes auf den 1. April d. J. zurückzuverlegen. Die Ho, Gehaltsliste wurde wie folgt beschloen: I. Oekonomierath 3200-5000 M., II. Landesmeister und Architekten 3000-4500 M., III. Bauinspektor 2400-3600 M., IV. Feldmesser 1800-3400 M. Es gelangte indes ein Antrag zur Annahme, die endgiltige Bestimmung der Verordnungsplne einer 2. Sitzung vorzubehalten.

Am heutigen Morgenabende ist die Abgrenzung der 62 Ur- und 53 Bezirke in der Stadt Halle für die bevorstehenden Wahlen zur Wahlkommission der Stadt Halle im Jahre 1894 im Rathsausschue der Stadtverordnetenversammlung festgestellt, doch der technische Ausschuss (der 55. eine Seelenzahl von 1520, der grote (der 37.) eine solche von 1747 Einwohnern umfat und der Einstellung der Einwohnerzahl von 101,401 nach der letzten allgemeinen Zählung zu Grunde gelegt worden ist. Eine Ausnahm für die Wahlen ist die in dem einzelnen Bezirke die drei verschiedenen Whlerklassen abgetrennt werden ist, die Zusammenstellung indes nicht zu gewinnen, was am Wahltage selbst zu manchen Unbequemlichkeiten für die Whler führen dürfte, da hiernach viele nicht wissen werden, in welcher Klasse sie zu wählen haben. Eine Vorlesung der Whler vor Beginn des Wahltages findet in diesem Jahre bekanntlich nicht statt. Aus der uns vorliegenden bezugs-Beauftragung kann man die Steuerbeitrge der einzelnen Whlerklassen deutlich erkennen. Drei bezeichnen am Schlue jedes Abchnittes Ziffern den Steuerbetrag in Mark, mit welchem die 1. bezu. 2. Whlerklasse steht. Eine Uebersicht der hosten Bezirksbeibehaltung nach ihrer Wrtung erscheint dann angezhlt.

Nach einer Bekanntmachung der Polizeiverwaltung ist auf Grund hoherer Ermächtigung gestattet, den Handel mit Wein, Branntwein, Bier und dergleichen in den Bezirken zu erlauben, deren Sonntage (den vier letzten Sonntagen des Monats) den Sonntag Judica, dem Palmsonntag und dem Zehntenfest) auch noch am Sonntage vor Allerheiligen, oder, falls Allerheiligen auf einen Sonntag fällt, an diesem Sonntage für die Dauer von 10 Minuten, und zwar in der Zeit von 7-9 1/2 Uhr abends, im Jahre 1894 bis 7 Uhr abends, auszunen. Allerheiligen soll regnerisch auf den 24. Nov. benimmt und in diesem Jahre die Ausnahme am nächsten Sonntage geltend.

Die morgen stattfindende Herbstversammlung im Stadtheater, welche von der Stadt Halle den Festtagen des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen gehalten wird, findet vor einem groen Publikum statt; Wasserlaut- und Albenmentarische haben zu dieser Vorstellung demnach seine Gnligkeit.

Der englische Gedankenleser und Antisiphilist Mr. Stuart Cumberland hat in seiner letzten Abend im Wintergarten vor einem zahlreichen Publikum veranlat, indem er seine eigenen auerordentlichen Erfolg gehabt. Verschiedenmal die Sberheit, mit der er, stets verbundenen Kluges, seine Experimente ausführt, so schliet auch die ganze Art und Weise, wie er mit besondern Verhältnissen aus dem Publikum experimentirt, jede Zufassung oder Beobachtung von vornherein aus, zumal ein aus lauter bekannten Dingen bestehendes Komitee von der Hände aus die ungenmliche Komitre auslieen konnte. Schon die erste Experiment gelang ihm vortglich, einer Dame, an die einer der Herren des Komitees gedacht hatte, konnte Dr. Cumberland schon nach wenigen Minuten ein Bouquet überreichen. Genaugleich entdeckte er bei einem Herrn diejenige Körpertheil, an welcher die Schmerzenempfindungen verurtheilt. Besonders interessant gefat sich das Aufsuchen eines im Saale vertheilt, dessen Namen nach wenigen Minuten hatte Dr. Cumberland unter dem Einkusse des herr. Mediums die Stelle aufgefunden, wo die Nadel verurtheilt worden war, sich aber nicht mehr befand, da sie inzwischen verurtheilt worden. Aber das lange und eifrige Suchen gerde an dem herr. Versuch konnte nur als Beweis gelten, daß er beim Aufsuchen der Nadel, welche die Nadel verurtheilt hatte, ein hoeres Wirtensgefhls, welches die Nadel verurtheilt hatte, ein hoeres Wirtensgefhls gelang überwiegend dieses Experiment in besser Weise, ebenso das Aufsuchen verschiedener anderer Gegenstände auf der Hände. Nicht häufig wurden unter Vermeidung mit zwei Nadeln Verurtheilungen an der Tafel ausgeführt, welche die betr. Herren in Gedanken vorstellten wollten: eine sonstige Wirtensgefhls und eine Gebirgsreise. Auch die hoerliche Zahl einer Karte, die einer der Herren im Vorterruente hatte, schrieb Dr. Cumberland in wenigen Minuten an die Tafel. Bei einem weiteren Experiment erhielt er, entsprechend den Gedanken einer Dame, einen im Saale befindlichen Herrn, entnahm demselben ein Opernglas, an welches die Dame gedacht hatte, und berzg





Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungs-Einstellungen (Termin, Form, Ort, Uhr, etc.).

Zucker.

Magdeburg, 24. Okt. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. von 92proz. Rendement, alte ...

Oelarten. Oelkuchen.

Hamburg, 24. Okt. (Bericht von Cole und Glemann) Oelkuchen: Erdnusskuchen ...

Haarthon gepresst, 128-130 M., Cocoskuchen 134-152 M., Amerik. Baumwollkuchen und Mehl 128-143 M., ...

Chemische Produkte.

London, 23. Okt. Chlorsilber 9 sh. —, d. für gewöhnlich, 9 sh. für chemische Sorten. Metalle. Glasgow, 23. Okt. (Anfangsnotiz) ...

Fruchtentwerfe.

Empfohlene Preise vom 22. bis 23. Okt. Stadt Hamburg. General-Rede, ...

heut. J. John a. Berlin. General-Agent ... Berlin, 24. Okt. (Orig.-Telegr.) ...

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Okt. Erzherzog Albrecht ist heute von Dresden hier eingetroffen ...

Berlin, 24. Okt. Die heute vormittag im Reichstagsgebäude begangene Konferenz der Finanzminister ...

Berlin, 24. Okt. (Orig.-Telegr.) Der Reichstagsklub gibt am Sonntag ein großes Dinner ...

Berlin, 24. Okt. Die Feste gelegentlich des Jubiläum des Königs werden heute mit einem großen Ball im Reichstagsklub ...

Paris, 24. Okt. In dem Augenblick, als der Senat in Paris die Beschlüsse ...

Paris, 23. Okt. Die Illumination der Stadt, insbesondere der großen Boulevards ...

Paris, 23. Okt. In Ehren der russischen Offiziere gab General Sautter im Cercle Militaire ...

Paris, 23. Okt. Das Festfest nahm einen glänzenden Verlauf. Am Schlusse desselben ...

Paris, 23. Okt. Admiral Avelan wohnte nachmittags dem auf der Seine veranstalteten ...

Paris, 23. Okt. Der König wird bei der Traversee für den englischen ...

Paris, 23. Okt. John Redmond der Führer der Parzellisten, hielt hier eine Rede ...

London, 24. Okt. Die „Times“ meldet aus Philadelphia: Da die vorgeschlagene ...

Spezialplan des Stadtkonvents zu Halle.

Dienstag, 25. Okt. Saal und Zimmermann. Mittwoch, 26. Okt. ...

Unswärdige Theater.

Donnerstag, 26. Okt. Großstadt. Freitag, 27. Okt. ...

Berliner Börse vom 24. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in fester Tendenz ...

Kursnotierungen vom 24. Okt. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns: Geldsort., Banknot., u. Comp., Deutsche Fonds u. Staatspap., Ausländische Fonds.

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Table with columns: Aktien, Industrie- u. Bergwerks-Aktien, Wechsel, Bank-Diskonto.

Schluss-Kurse, 3 Uhr nachmittags.

Table with columns: Kredit, Diskonto-Kommandi, Deutsche Bank, Handels-Gesellschaft, Dresdener Bank, etc.

Vom Montag, den 6. November d. J. ab kostet der Sand an meiner Sandraupe an der Deffauerstr. die Zweifelhäuser-Jahre bis 2 ebnm Inhalt 2,50, die Einhäuser-Jahre bis 1 1/2 ebnm Inhalt 1,50, Diejenigen Geschirre, welche mehr als den vorstehenden Inhalt aufweisen, haben dementsprechend mehr zu zahlen.  
A. Metzger.

**10 Stück Geldstränke.**  
Gebe mein Lager von Geldstränken des lauen Geschlisses wegen zu jedem annehmlichen Preise ab.  
A. Wiebach, Geldstränkefabrik.

**Laugstiefeln**  
und mehrere Wanduhren billig  
**Renner, Leisnigerstraße 42.**

Ein Paneelelopha mit Kameelhaiden und ein nütz. Zimmernest steht billig zu verkaufen  
**Breitelstraße 18.**

Ein Symphonium, selbstspielend, sowie 1 Offizier-Regen etc. etc. zu verkaufen  
**10. Oktober 1893.**

**1200**  
Paar Goldschuhe, 2 u. Schnalle, prima, billig im Ausverkauf bei  
**Renner, Leisnigerstraße 42.**

Mehrere länger gefundene nütz. Stoffe, Trümpfen, französische Bettfedern, Damen-Schreibfedern, Plüschgarituren verkauft bedeutend unter Einkaufspreis.  
**Meißnerstraße 31.**

**Palme**, ca. 6 Wtr. hoch, zu verkaufen  
 **Lindenstraße 88.**

**Lumpen, Knochen, neues Tuch** u. s. w. kauft  
**A. Rebuschless, Gr. Branhausgasse 2.**

**Bibliothek des Dr. Paul Literatur**  
des Sa- und Anlandea  
35 Bde.  
Ausgabe  
Verlag von W. H. Schmidt Halle 7/8.  
Vorher wurde ausgegeben (Nr. 714-722):

**Darwins Reise.**  
Tagebuch naturgeschichtlicher und geologischer Untersuchungen über die während der Weltumflung a. J. W. Schiff "Beagle" besuchten Länder.  
Mit Einleitung und Anmerkungen von  
**Dr. Alfred Kirchoff,**  
Professor in Halle.  
Mit dem Portrait Darwins und 14 weiteren Abbildungen.  
Gebefte 2,25 Mk., eleg. in Leinen gebunden 2,50 Mk., in geschmackvollen Halbfranzband 3 Mk.

Vorher erschienen bereits:  
**Charles Darwin, Die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der bevorzugten Klassen im Kampfe ums Dasein.** Deutsch nach der letzten englischen Ausgabe von G. Gärtner. Gebefte 2,75 Mk., in Leinenband mit Rotzchnitt 3 Mk., in sehr elegantem imitierten Halbfranzband 3,50 Mk.  
**Charles Darwin, Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl.** Mit 48 Abbildungen. Deutsch nach der letzten englischen Ausgabe von G. Gärtner. Gebefte 3,75 Mk., in Leinenband mit Rotzchnitt 4 Mk., in sehr elegantem imitierten Halbfranzband 4,50 Mk.

**Böhmische Bettfedern-Niederlage.**  
Großes Lager böhm. Bettfedern in allen Preislagen in nur hochpreiser Waare zu billigen Preisen.  
Hochfeine Damen.  
Sämmtliche Bett-Bedarfs-Artikel in bekannter Güte.  
**Herrnbaumüller,**  
Bismarckstraße 68.  
vis-à-vis dem Amtshaus.  
NB. Bringe meine patentirte Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine (alleinige hier am Platze) in freundlicher Erinnerung.

**Fahrradhändler.**  
Zwecks gemüthlicher Abschlüsse für 1894 werden Adressen erbeten. Ganz bedeutende Vortheile werden zugesichert. Auswahl guter Waaren; bei größter Anzahl eigene Waare. Offerten unter **C. 714 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Zugluft-Abschließer.**  
Der so lästige Zug bei Türen und Fenstern wird beseitigt durch Anbringen meiner Patent-Abschließer.  
**G. Frauendorf,** Tapeten-Manufactur, Schulgasse 3 u. 4.

Wegen Uebernahme eines früheren Etablissements müssen die bedeutenden Saerbekände meines  
**Kaufhauses für Hüte und Herrenartikel**  
geräumt werden. Es ist Jedermann Gelegenheit geboten  
wirklich reelle gute Waare somit 25-33% vortheilhafter einzulassen  
und stehen meine Artikel im Preise anderen Schaufensterauszeichnungen der Qualität angemessen unvergleichlich billiger gegenüber.  
**M. F. Kauffmann,** Marktplatz 23.  
Der Laden ist sofort oder später zu vermieten.

**Gebr. Henninger „Bergbräu“, München.**  
Wir erlauben uns Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir unsere  
Bertretung  
**Herrn Emil Voigt, Halle,**  
Kellereien Burgstraße 19,  
übertragen haben und erlauben wir, Ihre gefl. Aufträge denselben zu übergeben.  
Durch vorstehende Eistellereien ist derselbe in der Lage, unter Vier stets in guter Kellereifolge und Originalgebunden jeder Größe vortheilhaft abgeben zu können.  
München, im Oktober 1893.  
**Gebr. Henninger, Bergbräu.**

Nachdem die Dividende für das Geschäftsjahr 1892/93 auf 10% festgesetzt ist, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß der Dividendenchein Nr. 22 unserer Aktien vom 25. Oktober d. J. ab außer bei unserer Gesellschaftskasse in Cröllwitz, bei Herrn H. P. Lehmann in Halle a. S., "Derren Delbrück, Leo & Co. in Berlin, "Becker & Co. in Leipzig und "George Meusel & Co. in Dresden mit 30 Mark eingelöst wird.  
Cröllwitz, den 23. Oktober 1893.  
Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.  
Bergmann. D. Seb.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die hiesige  
**Engel-Apotheke**  
nach dem Ableben meines Mannes für meine und meiner Kinder Rechnung ganz im Sinne desselben weiter führe und die Verwaltung derselben dessen früherem Mitarbeiter Herrn Apotheker A. Küster übertragen habe.  
Mit der Bitte, das der Apotheke geschenkte Wohlwollen auch fernhin bewahren zu wollen, zeichne  
Halle a. S., den 23. Okt. 1893. **J. Ludwig.**

**Marie Lotz, Halle, Schulberg 17,**  
empfiehlt hochfeine Neuheiten ausländischer Fabrikate als:  
**Pariser und Wiener Modellhüte,**  
sowie eine große Auswahl selbstgefertigter, eleganter Damen- und Kinderhüte, Morgenhauben, Coiffuren, Abendcapotten, eleg. Fichus, Jabots und Schleier bei billigster Preisnotirung.

**Wähler**  
des Bitterfeld-Delizischer Wahlkreises!  
Die Wahltagung zum Landtage stehen bevor. Die konservative Partei hat durch den mit dem Centrum unterzeichneten Vertrag, die Volkstische der kirchlichen Gerichte auszuliefern, ferner durch ihre Abstimmung gegen die Landgemeindeordnung und durch ihren Widerstand gegen eine Veranschlagung zu den Gemeinde- und Schulkosten das Vertrauen der Wähler, insbesondere der ländlichen Bevölkerung verloren.  
Wähler, wähl! darum am 31. Oktober keinen Wahlmann, welcher für die konservativen Kandidaten einzutreten verpflichtet ist.  
Als Kandidaten für den Landtag bringen wir Euch Herrn Gustav Hehnke, Director des Reichsanzeigers zu Gollma, und Herrn Rechtsanwält Dr. Schulze zu Delitzsch in Vorschlag. Ersterer ist liberal, ohne sich einer Fraction anzuschließen, letzterer ist nationalliberal.  
Wähler, sorgt dafür, daß diese Herren und nicht zwei abhängige Staatsbeamte als Bertreter des Volkes gewählt werden.  
Bitterfeld-Delitzsch, den 18. Oktober 1893.  
**Die vereinigten liberalen Parteien.**



**Schmidt's Massage- u. Dampfbadanstalt, Brüderstraße 11.**  
Geöffnet für Herren und Damen von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Kinder erb. Frau. Unter, die Stb. 40 a Neue Frauenstraße 7, III. r.  
Anfertigung eleganter Damen-Korsetts, reellste Verfertigung, beste Meißenerzen Louisenstraße 15, II.

**C. Vaass,** Fabrikator und  
steine Kleinfabrikant,  
empfeilt sich zu allen in dieses Fach gebührenden Arbeiten.

**Geburtstags- und Pathen-Geschenke.**  
Kostentheilen, Klemmender, Kreuze, goldene Ringe, Schürze etc. etc. empfiehlt alles in sehr großer Auswahl u. neuesten Modellen zu besonders billigen Preisen. Jedes gefauste Bild wird in elegantem Rahmen verpackt, Umtausch gestattet.  
**J. Essig,**  
Große Ulrichstraße 41.

Das schönste  
**Zimmer-Closet!**  
Durch Wasserschlauch vollständig  
latetlos und geruchlos!

Ein wirklich empfehlendes  
Praktisches und billiges  
Closet!  
Diese Closets sind Nusch, lackirt, aus  
Polster in dauerhaften Sprungfedern  
ausgeführt und mit Innigen Franzosen und  
lockerstem Kinnere versehen. Ein kostet  
mit dunkel Phantasieholz M. 20,-  
" rotbraun, gemess. Wollstoff 21,-  
" rotbraun od. grün, Plüsch 22,-  
1 gepolsterte Rücken- und Armlehne dazu  
passend (z. Ansteck.) in Stoff M. 8,-  
der Kimer mit emall. Einsatz mehr M. 1,50  
Garantie: 3 Jahre.  
Verand g. Nachahmung od. Einmischung d. Betr.  
Carl Dettmer, Cothen i. Anh. 90.

**Kirberg & Co.**  
Griffel-Capital  
in  
Leipzig  
Rasirmesser  
5 Jahre Garantie  
per Stück 3 Mark  
Eula, hochfein, in Stück 20 Pfr.  
Strohriemen, doppel, 2,50 Mk.  
Was nicht gefalt, nehmen sofort  
retour. **Fracht-Costs** ange-  
sämmtlich. Messerwaren, Scheren  
u. Wafern sehr gratis. Durch die  
Fabrikat. 1/2 billiger wie überall.  
Man kaufe nur direkt!!!!

**700 Meter gebrauchtes  
Gelddahngleis,  
8 gebrauchte Boiwies,  
4 Weichen,  
4 Drehscheiben**  
sind sofort billig zu verkaufen  
oder auch zu vermieten.  
**Helmuth Schröder,**  
Leipzig, Mühlentstr. 5

Die Nähmaschine, gutgehend, für  
21 Mk. Leisnigerstr. 42, Renner,  
**Kaufm. Turnverein.**  
Ordentliche  
Saubereinigung  
Somabend den 23. Okt.  
Abends 7/8, Uhr im  
Paradies. - Tages-  
Ordnung: 1) Neu-  
Eidkündigungsbüchlein.  
2) Wahlprüfungsbericht.  
3) Wahlprüfungsbericht.  
Der Vorstand.

**Die Volkstische**  
befindet sich **Genossenschaft 11.** Das  
Wesen von Wahlen für den folgenden  
Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine  
ausreichende Portionierung stets vor-  
zuziehen sein wird. Anweisungen auf  
genoss. Portionen 1/25, auf halbe 1/10,  
welche an beliebigen Tagen verwendet  
werden können, sind bei Herrn Louis  
Tsch. Geßler, 21. Paul Grimm,  
Kleinmühlend. 7, u. Oberlehrer Plade,  
Hilberstraße 5 zu haben.  
Die Verwaltung der Volkstische.  
2 Polsternisse verloren!  
Abgabe geg. Bel. St. Mühlentstr. 9, I.